

Illustrierte Kriegschronik des Daheim Heft 3

mit einer farbigen Karte des östlichen Kriegsschauplatzes ist erschienen und wurde heute an die Besteller versandt.

Wie wir aus den täglich eingehenden starken Nachbestellungen (einige Firmen beziehen bereits 150 bis 200 Exemplare zur Fortsetzung) ersehen können, bietet sich dem verehrl. Sortiment bei einigermaßen tätiger Verwendung Gelegenheit, während des Krieges ein lohnendes Geschäft zu machen, zumal wir hohen Rabatt einräumen.

Der Preis des Heftes beträgt 60 Pfennig und wir gewähren folgenden Rabatt:

==== 1 bis 49 Expl. 40% ====

==== von 50 Expl. an 50% ====

Unsere Kriegschronik ist im Charakter des Daheim gediegen ausgestattet. Die Textbeiträge stammen aus den Federn angesehener Schriftsteller und der reiche Bilderschmuck ist frei von Sensations- und Phantasieprodukten! Wir bieten damit für jeden Deutschen ein vornehmes Erinnerungswerk an die große Zeit, die wir jetzt durchleben.

Heft 1 enthält neben zahlreichen Abbildungen und einer mehrfarbigen Karte des westlichen Kriegsschauplatzes folgende Artikel: Man zwingt uns das Schwert in die Hand, mit 24 Abb. — Die Mobilisierung der russischen Armee, mit 1 Abb. — Aus den Julitagen 1870, mit 1 Abb. — Wenn der Kaiser von Oesterreich zu Pferde steigt — Kleine Züge aus der Mobilmachung — Gebt Raum, ihr Völker, unserm Schritt — Das Eisene Kreuz 1813 bis 1914, mit 4 Abb. — Krieg nach 2 Fronten — Mobilmachung, mit 4 Abb. — Lüttich unser, mit 2 Abb. — Von der russischen Grenze, Feldpostbrief Nr. 1 — Die Frau und der Krieg — Quer durch die Mobilmachung — Die Tapferen der „Goeben“ — Hurra, Germania! Von der belgischen Grenze, Feldpostbrief Nr. 2 — Beim Landwehrregiment — Unsere großen Chirurgen im Felde, mit 4 Abb. — Unsere Verbündeten, mit 5 Abb. — Der deutsche Boden ist vom Feind gesäubert . . . — Nochmals von der russischen Grenze. Feldpostbrief Nr. 3 — Der Feldprediger. Ferner eine Reihe Gedichte aus berufenen Federn.

Heft 2 enthält neben einer genauen Karte des belgischen Kriegsschauplatzes und vielen Bildern folgende Artikel: Unsere siegreichen Kronprinzen, m. 2 Abb. — Der Geist unseres Heeres — Minen und Minenkrieg — Die Fahrt ins Aufmarschgelände — „Das deutsche Elsaß erwacht“ — Der Sanitätsdienst im Kriege, m. 4 Abb. — O, wie ruft die Trommel so laut, so laut — Unser Emmich — Eine Nacht in Czestochau — Der eiserne Mund — Unser Kiautschou und die Japs — Vom Prinzen Heinrich — Im Gezüngel der Völkerlüge — Osterreich-Ungarns großer Sieg über die Russen bei Krasnik, mit 1 Abb. — Belgiens Untergang, mit 5 Abb. — Kronprinz Rupprecht von Bayern — Wo bekommt der Feldsoldat sein Essen her? mit 2 Abb. — Wien und der Krieg — Unser Ostpreußen — Flüchtlinge aus Ostpreußen, mit 2 Abb. — Die belgische Bevölkerung — An der Wasserfronte — Aus der Adria, mit 2 Abb. — Das Unterseeboot — Ferner eine Reihe Gedichte.

Heft 3 enthält neben einer farbigen Karte des östlichen Kriegsschauplatzes, eines Planes von Paris und vielen Bildern folgende Artikel: Der Erntemonat 1914 — Die erste Garbe — Die Bedeutung der Zahl im Kriege — Generaloberst von Beneckendorff und von Hindenburg — Der Maria Theresia-Orden, mit 1 Abb. — Das Vorpostengefecht bei Helgoland, mit 2 Abb. — Auf dem Schlachtfelde von Tannenberg — Reims zum dritten Male in deutscher Hand — Die Feldpost — Die Befestigung von Paris — Abendrot nach der Schlacht — Generaloberst von Kluck — Dumdum-Geschosse — In Feindesland, mit 2 Abb. — Ostpreußen nach dem Siege von Tannenberg — Die Franzosen im Elsaß I — Indien im Weltkriege — Am Sund in der Kriegszeit — Ferner eine Reihe Gedichte.

Machen Sie, bitte, Ihre Kundschaft auf den reichen Inhalt der Hefte aufmerksam und verlangen Sie Vertriebs-Material. Heft 1 stellen wir gern in beliebiger Zahl in Kommission zur Verfügung und wir bitten auf beigefügtem roten Zettel zu verlangen.

Leipzig, Hospitalstraße 27
den 17. September 1914.

Belhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.